

„Ein Papiertaschentuch reicht sicher nicht.“

Der Giro der Familie Stadelmann schliesst in knapp zwei Monaten



Ein Laden mit speziellem Charme: Jeanine und Peter Stadelmann zusammen mit der jüngsten Tochter Adriana in ihrem Giro.

Foto: Urs Schlatter

Nach 58 Jahren geht eine Ära zu Ende. Der Giro schliesst Ende Juni seine Türen, Jeanine und Peter Stadelmann werden sich von ihren treuen Kundinnen und Kunden verabschieden. So richtig realisiert haben sie es bis jetzt noch nicht.

Noch nimmt alles seinen normalen Lauf an der Mettenwylstrasse. Wenig deutet darauf

hin, dass hier die Türen bald für immer schliessen. 1990 hat Peter Stadelmann als Geschäftsleiter den Giro von seinem Vater übernommen, fünf Jahre später heiratete er Jeanine und seither führen die beiden den inzwischen ältesten Laden der Genossenschaft Migros Luzern. „Der Giro hat unser Leben bestimmt“, sagt Peter Stadelmann. Schon als Kind verbrachte er hier Stunden und Tage, zusammen mit

seinen drei Geschwistern half er den Eltern Maria und Franz Stadelmann im Laden aus. Später absolvierte Peter Stadelmann die Ausbildung zum Detailhandelskaufmann.

Eigentlich ist der Giro ein Anachronismus, wirkt aus der Zeit gefallen. Seit der Eröffnung 1964 wurde die Ladenfläche kontinuierlich

Fortsetzung nächste Seite

Der Giro ist bald Geschichte	1-2	Drogerie mit Showlabor	8	Zwysigplatz im Wandel	18
Wort des Präsidenten	3	Luxusuhren aus dem Quartier	10	Neuer Bücherschrank	21
Logo und Website aufgepimpt	3	Agenda Mai - Oktober	12 - 13	Baumschutz im Klostersgarten	22
Antonio Curcillo übernimmt VOI	5	Flüchtende in ZSA Utenberg	15	Schulpavillon beim Felsberg	24
Neues Café in der Bäckerei	6	Young Voice	16	Waldtag im Dreilindenpark	24